

## Nordlippe



Redaktion  
Mittelstraße 19  
32657 Lemgo  
Telefon (05261) 9466-10  
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11  
Marlen Grote (mag) -14  
Katrin Kantelberg (kk) -16  
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice  
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice  
Telefon (05231) 911-113

## Kalletal

- „Fokus Mensch – Neue Perspektiven“, Ausstellung von Johannes Waldemede, Eröffnung, 17 Uhr, Rathaus-Foyer.
- Bücherei „Corves Mühle“, 10-12.30 Uhr, 14-18 Uhr.
- KJK-Spielmobil, 15.30-18.30 Uhr, Alter Brunnen Asendorf.

## Extertal

- „Depressionen im Alter“, Vortragsreihe „Gesund in Extertal 2019“, 19 Uhr, Rathaus, Bürgersaal.
- Spross-Café, 10-11.30 Uhr, DRK-Kita Bösingfeld.
- Hallenbad Bösingfeld, 15-17 Uhr, Hackemackweg 25.
- Kindertag, 15-17.30 Uhr, „Cinema 55“, Bösingfeld.
- Jugendcafé, 16-20 Uhr, Jugendzentrum „Häuschen“, Almena, Fütiger Straße 34.
- Lauftreff, 19 Uhr, TSV Bösingfeld.

## Dörentrup

- Gemeindebücherei, 16-17.30 Uhr, Rathaus.
- „Stay In“, 16.30-19.30 Uhr, offener Treff.
- „Jugend unter Dampf“, 16-18 Uhr, Bahnhof Farmbeck.
- RSV Schwelentrup, 18.30 Uhr, Rückenschonungymnastik, Sporthalle.

## Barntrup

- AWO Barntrup, 15 Uhr, Kaffeeklatsch; ab 17 Uhr Nadelclub, Neues Haus.
- Stadtbücherei Barntrup, 9-12 Uhr.
- Neues Haus, Jugendcafé, 14-21 Uhr, Kellerstraße 2.
- Krabbelgruppe „Kleine Strolche“, 9.30-11 Uhr, ev. Gemeindehaus, Obere Straße 47.

## TERMINE

## Ehrungen bei Schützen

Extertal-Bösingfeld. Die Generalversammlung der Schützengesellschaft Bösingfeld beginnt am morgigen Freitag um 19.30 Uhr im Schützenheim an der Waldstraße. Berichte, der Rückblick auf das vergangene Jahr, die Ehrung der Vereinsmeister und Pokalsieger sowie die Ernennung eines zusätzlichen Jugendleiters stehen unter anderem auf der Tagesordnung. Zu guter Letzt wird übers Schützenfrühstück gesprochen.

## Treffen bei Krooß

Kalletal-Lüdenhausen. Zur Jahreshauptversammlung kommen die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lüdenhausen am morgigen Freitag im Gasthaus Krooß, Lüdenhauser Straße 1, zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Unter anderem gibt's Informationen zum Thema Datenschutz.

# Neue Pläne für die Dörentruper Deponie

**Entsorgung:** Die alte Sandgrube wird möglicherweise weiter befüllt. Im Gespräch sind bis zu 550.000 Tonnen Bauschutt. Bis das spruchreif wird, sind noch einige Abstimmungen und Gutachten nötig

VON MARLEN GROTE

**Dörentrup.** 40.000 Tonnen Bauschutt könnten in Zukunft jährlich ihren Weg nach Dörentrup finden: Die Abfallbeseitigungs-GmbH (ABG) Lippe prüft, ob die Deponie an der Lemgoer Straße wieder in Betrieb genommen werden könnte. Pläne, die insbesondere die Grünen kritisch sehen.

Bürgermeister Friedrich Ehlers sieht zunächst keinen Grund zur Beunruhigung. Die geplante Menge entspräche im Durchschnitt etwa sechs Lastwagen Bauschutt pro Tag, die vermutlich über die B 66 angeliefert werden würden. Zudem sei festgelegt, dass es sich ausschließlich um sogenannte DK1-Abfälle handeln würde, also Steine und Erde – Material, das im Gegensatz zum Restmüll nicht verbrannt werden könne. Anders als früher, als in Dörentrup Restmüll angeliefert wurde, sei nicht mit Geruchsbelästigungen zu rechnen, so Ehlers.

Ulrich Frohmann, Geschäftsführer der ABG, weist darauf, dass die Pläne in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt wurden und will die Zahlen weder bestätigen noch dementieren. Es handle sich bei den aktuellen Überlegungen lediglich um „Vorerkundungen“, eine Entscheidung werde erst im Mai bei der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates des Abfallwirtschaftsverbandes getroffen. Und dann, erläutert Ehlers, beginne auch erst das Planverfahren, in dem zahlreiche Gutachten erstellt und auch Einwände und Stellungnahmen berücksichtigt würden.

„Der Kreis Lippe steht unter dem Druck, Deponievolumen bereitzustellen“, erklärt Ehlers. Andere Kreise hätten es abgelehnt, Bauschutt aus Lippe zu lagern. Auf der Verbunddeponie in Dörentrup, die in den 1980er Jahren in Betrieb ge-



**Könnte wieder in Betrieb genommen werden:** Die Deponie in Dörentrup. Die Grünen kritisieren, die Anlage liege zu nah am Zentrum, und befürchten Lärm und Staub.

FOTO: LAND NRW (2019)

nommen wurde, seien noch Kapazitäten frei – denn als 1999 der Betrieb dort eingestellt wurde, waren nur zwei der geplanten vier Verfüllabschnitte ausgenutzt worden.

Nach der Präsentation der Pläne hatten die Grünen in einer ebenfalls nichtöffentlichen Anfrage auf eine baldige Veröffentlichung gedrängt. Die Nachricht, dass dort wieder Abfall angeliefert werden soll, sei eine Überraschung: „Ich hätte nie damit gerechnet, dass die Deponie wieder eröffnet wird“, betonte Claus Lange, der für die Grünen im Dörentruper Bauausschuss sitzt. Die Fraktion

hält die Deponie „direkt neben dem Dörentruper Ortskern insbesondere wegen der Staub- und Lärmbelastung nicht für zumutbar“, heißt es in einer

## Erst Müll, dann Strom

Auf dem Gelände der 16 Hektar großen ehemaligen Sandgrube wurden von 1985 bis 1999 Hausmüll und gewerbliche Abfälle abgelagert. Heute ist die Deponie durch eine Photovoltaikanlage abgedeckt. Die Anlage wurde 2011 gebaut und 2013 erweitert.

Stellungnahme. 550.000 Tonnen Bauschutt sollen demnach auf die Deponie gebracht werden. Die Grünen seien „vehement gegen die Wiedereröff-

Rund 37.000 Quadratmeter Fläche bringen die Module zusammen. Darunter befindet sich eine Dachkonstruktion, die die stillgelegte Deponie vor Sickerwasser schützt. Die Anlage erzeugt genug Strom für mehr als 1000 Haushalte. (mag)

nung“, schließlich sei „nur wenige hundert Meter entfernt“ das Zentrum mit Schule, Kindergarten, Freibad, Seniorenheim, der Verwaltung und Wohngebieten gezielt entwickelt worden.

Friedrich Ehlers geht nicht davon aus, dass Staub bis zu den Wohnhäusern gelangt. Zur Lärmbelastung müssten im Planverfahren noch Gutachten erstellt werden. Der Kreis Lippe hat sich zu den Planungen auf LZ-Anfrage gestern noch nicht geäußert. Ehlers hingegen betonte: „Das ist kein Geheimnis“ – die Fakten sollten sachlich diskutiert werden.

## Mädchen lernen, sich zu behaupten

Extertal-Almena. Der Verein Jugend und Kultur Extertal (JuKulEx) bietet einen Selbstbehauptungskurs für Mädchen an. Er richtet sich an Neun- bis Elfjährige und findet am Samstag und Sonntag, 6. und 7. April, im Turnraum des Kindergartens und Familienzentrums Almena, Siekbachweg 9, statt.

Eine Selbstbehauptungs-

und Selbstverteidigungstrainerin des Bielefelder Vereins „BellZett“ wird mit den Mädchen üben, sich zu behaupten, ihren Standpunkt zu vertreten und ihre Meinung zu sagen. Wie JuKulEx mitteilt, lernen die Teilnehmerinnen, sich durchzusetzen und bedrohliche Situationen einzuschätzen. Durch Rollenspiele wird geübt, Nein zu sagen, und

durch Kampf- und Bewegungsspiele, sich zu wehren.

Die Kosten betragen 25 Euro, eine Förderung über das Programm „Bildung und Teilhabe“ ist möglich. Weitere Informationen gibt es bei Lore Heuer in den Kinder- und Jugendzentren des Vereins oder unter Tel. (05262) 56566. Anmeldungen sind auch möglich per E-Mail an jukulex@t-online.de.

## Idee für neues Rathaus scheitert

**Politik:** Alle Fraktionen im Stadtrat lehnen die Pläne des Barntruper Bürgermeisters ab

**Barntrup (nu).** Die Bündelung der drei Barntruper Verwaltungsstandorte an neuer Stelle mit integriertem Gesundheitszentrum sowie Stadtbücherei und Polizeiwache – das war die Idee von Bürgermeister Jürgen Schell. Diese haben im Haupt- und Finanzausschuss alle Fraktionen abgelehnt. Trotz Einigkeit in dieser Sache gab es Ärger zwischen den Politikern.

In einem gemeinsamen Antrag hatten sich CDU, Grüne und FDP bereits gegen den Neubau für die Verwaltung ausgesprochen. Die Hauptgründe für diese Entscheidung, die noch einmal im Ausschuss dargelegt wurden, sind die aktuelle Haushaltslage und die sinkende Besucherfrequenz in der Verwaltung durch die zunehmende Digitalisierung. Christian Olschewski (CDU): „Wir befürchten, dass durch die Verlegung der Verwaltung die Innenstadt noch unattraktiver würde.“

Die SPD hatte auf den Antrag der drei Fraktionen mit einer Pressemitteilung reagiert. Darin heißt es: „Nach Ansicht der Sozialdemokraten gibt es für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes aktuell keinen Anlass.“ SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Wilde kritisierte

das Vorgehen der anderen: „Wir haben im letzten Planungsausschuss beschlossen, dass alle Fraktionen zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen Stellung nehmen. Es herrscht große Enttäuschung bei uns, dass sich an diese Absprache nicht gehalten wurde und es stattdessen diesen gemeinsamen Antrag gibt. So geht man nicht miteinander um.“

Andreas von Borck entgegnete: „Wir mussten jetzt reagieren, weil die Summe für den Neubau im Haushaltsplanentwurf steht.“ Dem pflichtete Henning Waltermann von den Grünen bei: „Ja, es gab diese Absprache, aber es gab keinen Termin im Anschluss, an dem wir hätten Stellung nehmen können. Deswegen ist dieser gemeinsame Antrag entstanden.“

Nach der Diskussion versuchte Bürgermeister Schell, die Anwesenden noch zu überzeugen: „Wir haben eine Menge Defizite im Gebäudebestand. Erst heute mussten wir eine Hochzeit wegen der fehlenden Barrierefreiheit ablehnen.“ Doch die Fraktionen beschlossen einstimmig, nicht weiter an einem neuen Verwaltungsgebäude festzuhalten und die Kosten aus dem Haushaltsplan zu streichen.

## Alarm wegen Gasgeruchs

**Barntrup (rad).** Wegen des Verdachts auf austretendes Gas in einem Gebäude ist die Barntruper Feuerwehr in die Hamelner Straße ausgerückt. Für den Einsatz wurde die Straße in Höhe der Kreuzung Bahnhof-/Mittelstraße am Dienstagmittag komplett gesperrt. Austretendes Gas stellten die Feuerwehrleute allerdings nicht fest.

Alarmiert worden waren die Einsatzkräfte um 17.23 Uhr. Die Löschzüge Alverdisen und Barntrup rückten aus. Das betroffene Gebäude wurde laut Feuerwehr zunächst geräumt. Die Einsatzkräfte nahmen Messungen am betroffenen Ofen vor, die dann jedoch negativ ausfielen.

## Hoffen auf neuen Vorstand

**Kalletal-Stemmen.** Der Ortsverband der Landfrauen in Varenholz-Stemmen will jetzt doch weitermachen. Der neue Vorstand soll am morgigen Freitag ab 14.30 Uhr in der Gaststätte Brand in Stemmen gewählt werden.

Weil sich bei der Jahreshauptversammlung im Januar laut Mitteilung keine Nachfolgerinnen für den Vorstand gefunden hatten, hatte der Ortsverband mehrheitlich seine Auflösung beschlossen. Nun soll unter der Leitung von Kreisgeschäftsführerin Lisa Warden ein neuer Vorstand gewählt werden, um doch weiterzumachen. Wie in Hohenhausen soll der neue Vorstand dann aus einem engeren Vorstandsteam und einem erweiterten Vorstand bestehen.

## Selbsthilfe-Treffen in Kalletal fällt aus

**Kalletal-Hohenhausen.** Das Treffen der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige in Kalletal am heutigen Donnerstag fällt aus. Geplant war es laut Mitteilung für 19.30 Uhr in der Diakoniestation, Lohbrede 32.

## TERMINE

## KOMM feiert Karneval

**Barntrup.** Zur Karnevalsfeier lädt der Verein KOMM Kinder von sechs bis zwölf Jahren für den morgigen Freitag in das Kinder- und Jugendzentrum „Das Neue Haus“, Kellerstraße, ein. Dort gibt es von 15 bis 18 Uhr Partyspiele und eine Kinder-Disco. Außerdem tritt Zauberer BeLu auf. Für das originellste Kostüm gibt es einen Preis. Waffeln und Getränke kosten jeweils 50 Cent. Der Eintritt ist frei.

## Jagdgenossen tagen

**Dörentrup-Hillentrup.** Die Jagdgenossenschaft Hillentrup Nord trifft sich am morgigen Freitag zur Versammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Pension Waldmühle.

## Schnatgang in Talle

**Kalletal-Talle.** Beim SPD-Ortsverein Talle steht am morgigen Freitag ein Schnatgang auf dem Programm. Die SPD-Mitglieder und Bürger treffen sich um 17 Uhr auf dem Parkplatz in der Dorfmitte. Gemeinsam wollen die Teilnehmer auf Missstände in Talle hinweisen. Der Abschluss findet im Dorfgemeinschaftshaus statt, wo es um aktuelle Themen der Kommunalpolitik geht. Im Anschluss beginnt um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des TuS Talle.



**Barntrup-Alverdisen (rad).** Die Narren in Nordlippe rüsten sich für den Höhepunkt der Session. Während in Kaldorf am Samstag, 2. März, der Straßenkarneval ansteht, halten die Carnevalos in Alverdisen am selben Tag ab 19.19 Uhr ihre große Karnevalssitzung in der Mehrzweckhalle am Herrngarten ab. Dafür sind noch Karten im Vorverkauf für zehn Euro in den Geschäften der Al-

verdiser Schloßstraße zu haben. An der Abendkasse kosten sie zwölf Euro. Das Motto der Carnevalos lautet: „Wir tauchen ab in vergangene Welten und feiern unsere Kindheitshelden“. Auf die Besucher warten laut Mitteilung Bütenreden, Gesang und Tänze – das Foto zeigt eine Szene aus den Vorjahren. Im Anschluss an die Sitzung wird weiter gefeiert.

ARCHIVFOTO: SYLVIA FREVERT